



Z [3988]


## Verlag von Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig.

Ende d. Mts. gelangen zur Ausgabe:

**Behse, Dr. W. Th., Treppen aus Holz.** Eine kurze Anweisung zum Gebrauch für Treppenbauer, Baugewerksmeister, Zimmerleute und Bauhülfen. **Fünfte** Auflage, neu bearbeitet von W. Müller. Mit 100 Abbildungen auf 6 Tafeln. Gr. 8°. Geh. Preis 1 *M* 50 *S*.

**Hintz, L., Die Baustatik.** Ein elementarer Leitfaden zum Selbstunterricht und praktischen Gebrauch für Architekten, Baugewerksmeister und Schüler bautechnischer Lehranstalten. Mit einer Tafel und 305 in den Text gedruckten Abbildungen. **Dritte** verbesserte Auflage. Gr. 8°. Geh. Preis etwa 8 *M*. Geb. Preis etwa 9 *M* (nur fest).

**Opderbecke, A. und Ffel, Th., Die Bauformenlehre** umfassend den Backsteinbau und den Werksteinbau für mittelalterliche und Renaissance-Formen. Für den Schulgebrauch und die Baupraxis bearbeitet. Mit 675 Textabbildungen und 10 Tafeln. Lex. 8°. Geh. Preis etwa 5 *M*. Geb. Preis etwa 6 *M* (nur fest).

 Bildet den 3. Band des bei mir erscheinenden „**Handbuch des Bautechnikers**“.

**Reineck, Th., Zierschriften** in altdeutschem, Renaissance- und Barock-Stil. Vorlagen für Dekorations-, Glas- und Porzellanmaler, Firmen-, Diplom- und Plakatschreiber. 24 Großfoliotafeln mit 29 Alphabeten in meist farbiger Ausführung. In Mappe. Preis etwa 12 *M*.

**Scherf, C. Jfr., Die Kleinfärberei** und ihre Nebenindustrien. Praktische Erläuterung der verschiedenen Arten der Kleinfärberei einschließlich der Wäscherei, Fleckenreinigung, Bleicherei und Appretur. **Vierte** Auflage, auf Grund der neuesten Fortschritte vollständig umgearbeitet von Max Haller. Mit zahlreichen Textabbildungen. Gr. 8°. Geh. Preis etwa 5 *M*.

Verlangzetteln liegt bei.

Leipzig, den 4. Februar 1899.

Ⓩ [6021] Demnächst erscheint und wird nur auf Verlangen gesandt:

# IDEALE

**Allerhand kleine Geschichten von Ludwig Mark.**

Illustrationen von Arthur Hesse.

I.—5. Tausend.

Preis 1 Mark.

Bezugsbedingungen:

Bar mit 40% und 11/10, à cond. mit 25%.

P. P.

Mit den „Idealen“ biete ich dem Buchhandel ein Werkchen von unbegrenzter Absatzfähigkeit, namentlich dürften Buchhandlungen mit Fremdenverkehr und Eisenbahnbuchhandlungen Hunderte von Exemplaren absetzen.

Die „Idealen“ sind eine Sammlung von kleinen Geschichten eines jungen Autors, der in dieser Form hier zum erstenmale in die Öffentlichkeit tritt. Ludwig Mark ist der Pseudonym einer dramatischen Kraft ersten Ranges, die auf der Bühne mehrfach beste Erfolge zu verzeichnen hat. Die philosophischen Gedanken in den „Idealen“, die hier und da mit drolligem Humor und prickelnder Pikanterie gewürzt sind, werden sicherlich in den Zeitungen viel besprochen werden, zumal ich Rezensionsexemplare allen grösseren Tagesblättern zusende. Die hochelegante Ausstattung und der billige Preis werden ebenfalls viel zu einem grossen Absatze beitragen.

Ich bitte zu verlangen, da ich ohne Bestellung nichts versende.

Hochachtungsvoll

Höchst a. M., Februar 1899.

Verlagsbuchhandlung von W. Graf.